

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name:

Studienfächer: Mekuwi und Intermedia im Master

Studienabschluss: Master of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen

Fakultät vergeben: (3-4 Seiten) In der Regel werden Plätze für

Kunsthistorisches Institut (wobei eine große Anzahl an

Gastuniversität/Stadt: Universität de Barcelona

Institut Gastuniversität: Geografia i Historia

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes

akademisches Jahr

02 /02 /2018 - 11 /07 /2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab das International Office direkt an der Fakultät. Margo spricht sogar deutsch, alle anderen erwarten, dass du Spanisch sprichst, damit du es verbesserst. Manche waren nicht so fit in englisch, wie man es sich wünschen würde.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Die Einführungsveranstaltung war schon Ende Januar also eine Woche vor Unibeginn. Das sollte man nicht verpassen, da man zusätzlich zur Orga auch erste Kontakte knüpfen kann.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-
Kontaktperson

Marcus Späth (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Herr Späth war das erste Mal Betreuer und als Ersatz für die eigentliche Betreuerin leider keine große Hilfe. Weder vor der Mobilität noch währenddessen. Er konnte fast nichts mit dem L.A. anfangen und konnte mich hinsichtlich der Kurswahl überhaupt nicht beraten. Ich hatte dann während des Aufenthalts immer wieder Probleme mit dem L.A., weil ich Kurse wechseln musste und von Köln aus immer wieder Probleme

auftauchten. Das war ein schreckliches hin und her. Der ganze Februar war organisationstechnisch ein großer Horror. Ich musste immer wieder zur Beratung in Barcelona und etlichen Professoren und dem Prüfungsamt hinterher laufen, damit ich die Unterschriften für irgendwelche Dokumente bekomme.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ich hatte in Barcelona drei Kurse mit 6+6+9 Credits. Insgesamt also 21 ECTS mit 3 Prüfungen. Der Kurs mit 9 ECTS forderte wöchentlich ein Essay (3-4 Seiten). In den zwei anderen Kursen habe ich zwei schriftliche Prüfungen gehabt (jeweils eine nach der Hälfte des Semesters und die andere am Ende), sowie zusätzlich noch 2 individuelle Abgaben. Klingt vielleicht erst viel, ist aber viel besser als in Deutschland.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich hatte auf dem Abi-Zeugnis B1-2 Niveau, aber ich bin praktisch gar nicht so stark gewesen. Das war allerdings kein Problem - ich war trotzdem genauso gut, wie der Durchschnitt der anderen Erasmusstudenten.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Das ist im nachhinein gar nicht so einfach, vielleicht sollte man diesen Fragebogen lieber schon während des Aufenthalts ausfüllen müssen. Ich weiß noch, dass ich das Certificate of Arrival auf jeden Fall unterschreiben lassen musste und darauf hin dann einige Dinge für die Uni BCN erledigen musste z.B. Studenausweis, Bib-Ausweis, L.A.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Das ZIB hat mich bei Fragen immer gut beraten, aber letztendlich ist es wichtig, dass der Ansprechpartner vom jeweiligen Institut einen Plan hat, weil die machen die offiziellen Aussagen und wenn die inkompetent sind oder verpeilt, dann hast du ein Problem. Im schlimmsten Fall musst du wie ich dauernd per Mail kommunizieren und immer wieder zu verschiedenen Büros in Bcn rennen, weil immer noch etwas wichtiges fehlt, oder doch jemand anderen unterschreiben hätte müssen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Checke so früh wie möglich die Auslandsversicherung (das macht große preisliche Unterschiede je nach Versicherung und lass dir den Zettel mit dem Satz „bei Tod wird Leichnam von Studienort nach Deutschland gebracht“ (oder so ähnlich) auf jeden Fall auf englisch übersetzen - ist

aber eigentlich auch normal. Da sind die im ORI in Bcn etwas pingelig gewesen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Wesentlich professioneller und hilfreicher als von der Uni Köln aus. Bis auf die gelegentliche Sprachbarriere nimmt sich jeder Zeit für dich und will nur dein Bestes.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Totale Katastrophe, aber das habe ich ja oben schon beschrieben. Beurlaubung habe ich nicht beantragt, weil das Semester viel früher zu Ende war als in Köln und ich wollte das Semesterticket nutzen können. Leider ist das gekoppelt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Super Orga von den Profs. Es gab sowas wie Ilias und neben Buchempfehlungen wurden alle Texte, die man brauchte hochgeladen. Schwerpunkte kann ich nicht bewerten, da ich fachfremd ins Ausland gegangen bin. Die Bib ist super und hat eine große Auswahl.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? 2. Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja und Ja - dafür benötigt man theoretisch nur ein Papier, was das ORI des anderen Instituts unterschreiben muss.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nö, aber das lag nicht an der Uni Bcn. Alles lief über das ORI BCN.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Wichtig waren 20 ECTS - Vorgabe der Uni Köln

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

1 zu 40 in meinen Kursen

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Mensa in Gebäude vorhanden, Qualität des Essens nicht vergleichbar mit der Uni Köln Mensa. Lage meines Instituts war super - direkt am Placa Catalunya (nähe Rambla)

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

- Besichtige die Wohnung am besten eine/ ein paar Wochen vor Unibeginn oder miete für die erste Zeit ein günstiges Hostel im Stadtzentrum

- Achte auf das Stadtviertel, auch wenn es im Zentrum um Placa Catalunya etwas teurer ist, lohnt es sich, weil du super Bahnverbindungen hast und auch zu Fuß überall schnell sein kannst

- nicht mehr als 500 Euro bezahlen

- lass dir die Personalausweisnummer der verantwortlichen Person geben, ohne die kriegst du nicht mal von der Polizei Hilfe

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

- viel zu früh (siehe oben)

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe mein WG-Zimmer über Piso Compartido gefunden, kenne aber auch andere Erasmusstudenten, die einfach zwei Wochen vor Uni-Beginn ein Hostel gebucht haben und dann zu jeder Besichtigung gegangen sind, die sie kriegen konnten. Ebenfalls gesucht über Piso Compartido, Uniplaces oder WG-Gesucht. Tatsächlich glaube ich, dass das die besserer Lösung ist eine gute Wohnung oder WG zu finden. Man hat ein viel besseres Gefühl für die Lage und die Mitbewohner. Viertel die ich empfehlen würde, wenn du in der Innenstadt/ Stadtzentrum studierst: Eixample, Gracia, Barrio Gotico, El Raval, alles in der Nähe von der Straße „Passeige de Gracia“, alle Wohnungen Nähe der Rambla und Barceloneta (wenn du viel Zeit am Strand verbringen willst). Die Mieten für die Zimmer variieren zwischen 350-600 Euro. Aber die Vermieter, die mehr als 500 verlangen ziehen einen definitiv nur ab. Mein Zimmer lag bei 380 Euro für ein Zimmer mit 11qm und mittelmäßiger lage (El Clot).

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Tipps siehe oben

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

- mega viele

- Barcelona bietet alles was das Studentenherz zu bieten hat. Sowohl kulinarisch als auch im Bereich Shopping, Sonnen, Strand, Meer, ..ALLES. Diese Stadt ist das schönste und vielfältigste, was ich in ganz Spanien erleben durfte und ich war in über 15 Städten.
- mach dir die ESN-Karte für 15 Euro; damit kriegst du besonders einen Fuß in die Tür und lernst neue Leute kennen
- Wenn du feiern willst, suche nach Listen z.B. Shazlist (Shaz ist ein Organisator von Touren oder auch Partys)
- App-Empfehlung:
 - > Erasmus Barcelona (Orangenes Logo)
 - > ESN
- Folge den verschiedenen Apps auch auf Instagram

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?
- siehe vorherige Frage

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 120 Euro für 3 Monate ca. ist so ein bestimmtes Ticket

... ein Bier: unterschiedlich, aber vergleichbar mit Köln

... eine Mahlzeit in der Mensa: 2-6 Euro

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?
nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Planung vor der Zusage

Schau dir auf der Uni-Köln Website die Angebote der einzelnen Fakultäten an. Leider ist es nicht sehr übersichtlich, aber durchklicken hilft ja immer.

1. Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Ich habe mich fachfremd beworben und ausschließlich für Barcelona, weil ich mehrere unabhängige Empfehlungen für die Stadt bekommen habe. Statt Medienwissenschaften habe ich Kunstgeschichte und Geschichte an der Fakultät für Geografie und Geschichte studiert.

2 Nach der Zusage

Man kriegt eine Menge Mails vom Kölner International Office, die wiederum sehr schwer zu verstehen sind. Tausch dich am besten mit Kommilitonen aus, die auch ins Erasmus gehen oder frage beim Office nach Email-Adressen. Facebook oder ESN Köln sind ebenfalls eine gute Informationsquelle.

Das Learning Agreement zum Beispiel. Ich habe mich stundenlang damit beschäftigt welche Kurse zusammenpassen und von der Zeit her passen. Letztendlich konnte ich (und alle anderen Erasmusstudenten) das allererste Learning Agreement überhaupt nicht umsetzen. Ich kenne keinen - wirklich keinen - der sein Learning Agreement nicht geändert hat. Diejenigen, die damit entspannt umgegangen sind, haben sich eine Menge Stress erspart. Also mein erster Tipp: Fülle das Learning Agreement mit ein paar Kursen, verschaff dir einen groben Überblick welche Kurse dir zusagen und trage sie ein. Das wichtigste ist eigentlich nur, dass du mindestens eine Woche vor Uni beginn in deiner neuen Stadt ankommst, weil es in dieser Zeit sehr viele Infoveranstaltungen oder Feiern gibt, bei denen du erste Kontakte knüpfen kannst und die Uni besser kennenlernst.

Wetter: 2018 war das Wetter der Horror. Während in Deutschland schon ab

April Sommer war, war in Barcelona nur Regen und Kälte angesagt. Ich hoffe du hast mehr Glück.

Fazit

Du wirst dein Auslandssemester definitiv nicht bereuen und auch wenn du dich manchmal einsam oder traurig fühlst (das geht jedem Mal so). Teile dich einfach deinen Freunden mit :)